

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 8

Artikel: Unser Porträt : die Eckpfeiler des neuen Dreijahresprogramms

Autor: Schär, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV)

Die Eckpfeiler des neuen Dreijahresprogramms

Noch nie hat ein Zentralvorstand der SOGV versucht, die Gesellschaft so zu leiten, wie es der Name sagt: «zentral». Dies würde in keiner Weise unserem föderalistischen Staatswesen entsprechen. Die vier Sektionen Westschweiz, Bern, Zentral- und Ostschweiz mit ihren vielfältigen, auf die jeweiligen Regionen abgestimmten Tätigkeitsprogrammen, würden sich wohl kaum in einen, vom Zentralvorstand geschneiderten Massanzug stecken lassen. – Das ist gut so, drum will sich auch der neue Vorstand an die Spielregeln halten.

Koordination und Unterstützung, so lässt sich die Arbeit der nächsten drei Jahre umschreiben. Am Vorabend der grössten Strukturreform unserer Armee, die zwangsläufig früher oder später auch die gesamte ausserdienstliche Tätigkeit erfassen wird, hat sich der Zentralvorstand drei Schwerpunkte gesetzt.

- Umsetzen der Armee '95 in den hellgrünen Diensten, Unterstützung der hellgrünen Wettkampftage und Hinterfragen der heutigen Organisationsform der Gesellschaft.
- Ab 1995 wird unsere Armee kleiner und, nach den Wünschen der obersten Führung, flexibler werden. Die Versorgungstruppen leisten einen erheblichen Beitrag an die Reduktion, werden doch deren Bestände um nahezu 30 Prozent verringert. Ziel der ausserdienstlichen hellgrünen Tätigkeiten soll es sein, die Umsetzung der neuen Organisation rasch zu vollziehen. Die technischen Leiter der Sektionen werden deshalb mit

ihrem Kollegen im Zentralvorstand versuchen, die Ausbildungsprogramme so zu koordinieren, dass die verfügbaren Kräfte wirkungsvoll eingesetzt werden können. Es ist wenig sinnvoll, wenn zwei Sektionen unabhängig voneinander gleichgelagerte Anlässe vorbereiten.

- Vieles wird mit der Armee '95 nicht mehr sein wie früher. – Auch das ist gut so!

Diskussionen im voraus ob all das Geplante nun vorteilhaft sei oder nicht, führen kaum zum Ziel. Es gilt, vorbehaltlos das neue Kon-

zept umzusetzen, um Erfahrungen zu sammeln, die laufend auszuwerten sind. Erst dann können eventuell nötige Anpassungen vorgenommen werden.

Es darf aber in der heutigen Zeit, wo das einzig Beständige die Veränderung ist, davon ausgegangen werden, dass der Zeitraum bis zur nächsten grossen Armee reform nicht mehr dreissig Jahre dauern wird.

Künftig ein Zusammengehen mehrerer Fachgesellschaften?

Die Schweizerische Offiziersgesellschaft und all ihre Fachsektionen sind nun gefordert. Passen die heutigen Strukturen, Statuten und Programmschwerpunkte noch zur Armee '95 und ins nächste Jahr-



Oberstlt Peter Schär, der neue Zentralpräsident

–r. Die Schweiz. Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV) hat in der Person von Oberstlt Peter Schär, Langnau i. E., einen neuen Zentralpräsidenten erhalten. Zu dieser Ernennung gratulieren wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der Hellgrünen. An Arbeit wird es ihm und seinen

Leuten im Zentralvorstand nicht mangeln (s. Bericht «Die Eckpfeiler des neuen Dreijahresprogramms»).

Ein kurzer Steckbrief des neuen Zentralpräsidenten («Angaben, die wahrscheinlich auch in meinen 'Fichen' stehen würden»):

Name/Vorname	Schär Peter
Wohnort	Langnau i. E.
Geboren	13. Juni 1947 (nachträgliche Gratulation zum Geburtstag)
Zivilstand	Verheiratet, stolzer Vater von zwei Töchtern
Beruf	Dipl. Kaufmann HKG Spitalverwalter am Bezirksspital in Langnau
Militär	1968: Fourierschule 1971: Offiziersschule danach: Quartiermeister, Kommissariatsoffizier in der Felddivision 2 und Territorialzone 1 heute: Kriegskommissär (KK) der Felddivision 2

tausend? Besonders die Fachsektionen müssen sich angesichts der da und dort nicht zu übersehenden Überalterung sowie eines Mitgliederchwundes, der sich mit einer verkleinerten Armee noch verstärken kann, überlegen, ob nicht ein Zusammengehen mehrerer Fachgesellschaften sinnvoll sein kann.

Ein Antrag der Sektion Ostschweiz auf Statutenänderung unserer Gesellschaft hat denn auch sofort entsprechende Diskussionen ausgelöst. Eine Arbeitsgruppe des Zentralvorstandes hat damit begonnen, Fragen vom Alleingang bis hin zu einer neuen Fachgesellschaft, die alle Versorgungsspezialisten einschliessen kann, zu prüfen. Die Zielsetzung, bis zum Ende der Amtszeit fertige Konzepte zu präsentieren, ist hoch.

Die hellgrünen Wettkampftage von 1995 stehen ebenfalls unter dem Zeichen der neuen Armee. Der Zentralvorstand in seiner heutigen Zusammensetzung verfügt mit Oberst Stephan Jeitziner, Oberstlt Meinrad Mottet und Major i Gst Jürg Berger über die notwendigen direkten Drähte zum OKK, um so dem Organisationskomitee der hellgrünen Wett-

Schweiz. Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen SOGV

Funktion:

Präsident:

1. Vizepräsident:

2. Vizepräsident:

Sekretär/Protokollführer:

Kassier:

Techn. Leiter:

Für bes. Aufgaben – Verb OKK und fachtechn. Fragen Kom D:

Beisitzer: – z Vfg Präsident:

Vertreter Section romande:

Vertreter Sektion Bern:

Vertreter Sektion

Zentralschweiz:

Vertreter Ostschweiz:

Grad, Vorname, Name, Adresse:

Oberstlt Peter Schär

3550 Langnau

Oberstlt Christian Kaufmann

3047 Bremgarten

Lt-Colonel Meinrad Mottet

3303 Jegenstorf

Oblt Beat Schneider

4500 Solothurn

Hptm Christian Klemke

3007 Bern

Major i Gst Jürg Berger

3065 Bolligen

Oberst Stephan Jeitziner

3047 Bremgarten

Major Urs Andres

4705 Wangen a.A.

Cap Laurent Perrier

3052 Zollikofen BE

Hptm Roland Eggimann

3000 Bern

Major Jürg Amrein

4103 Bottmingen BL

Major Werner Schöni

8203 Schaffhausen

kampftage die nötige Unterstützung bieten zu können.

Ob und wie wir die Herausforderung Armee '95 in den hellgrünen Diensten bewältigen, hängt letztlich vom Einsatz jedes Einzelnen in seiner Einteilungseinheit ab. Nut-

zen Sie deshalb die Möglichkeiten, die Ihnen durch die ausserdienstlichen Tätigkeiten geboten werden, sich umfassend vorzubereiten.

Oberstlt Peter Schär
Zentralpräsident SOGV

Literatur

«Schweizer Armee '95»

Nach einjährigem Unterbruch, bedingt durch die Arbeiten an den gesetzlichen Grundlagen für die Armee '95, erscheint im Jahr 1995 wieder das beliebte Taschenbuch «Schweizer Armee». Die Behandlung des neuen Militärgesetzes in den eidgenössischen Räten wird sich zwar voraussichtlich bis ins Jahr 1995 erstrecken – mit der Inkraftsetzung muss möglicherweise bis Ende 1995 zugewartet

werden –, und die Vorbereitung der weit über hundert Vollzugserlasse wird auch noch einige Zeit erfordern. Weil aber mit zwei besonderen Bundesbeschlüssen die für die Realisierung der Armee '95 erforderlichen heeresorganisatorischen und ausbildungsbezogenen Bestimmungen des neuen Militärgesetzes im Jahr 1994 vorweggenommen wurden, soll das Nachschlagewerk «Schweizer Armee» im Jahr 1995 wieder erscheinen – allenfalls in leicht

reduzierter Form. Sein Detaillierungsgrad wird sich nach dem Stand der Arbeiten auf Gesetzes- und Verordnungsstufe im Sommer 1994 richten. In ihren Grundzügen wird aber die Armee '95 in ihrer neuen Struktur und mit ihren zum Teil neuen Aufgaben zur Darstellung gebracht.

Bibliographische Daten: Zum Redaktionsschluss lagen die Bibliographischen Daten noch nicht vor. ISBN 3-7193-1098-1 – erscheint im November/Dezember.